Pleiadees - Pleiadees

(40:59, Vinyl, Digital, Subsound Records, 2019)
Die Pleiadees debütieren mit einer EP, welche es mit 20-, zehn- sowie elfminütigen Übergewichten auch hinsichtlich der Spielzeit ganz gut meint. Diese ausladenden Strukturen sind für den Sound, den das italienische Trio hier fährt, dann auch zwingend notwendig, brauchen die Kolosse in Dark Jazz eben diesen Raum zum großzügigen Manövrieren.

Überhaupt ist auf "Pleiadees" alles ein wenig größer und weiter als üblich bemessen – 'How to step out of solidity and vaporize yourself', 'They offer platitudes, you will learn to breathe underwater' und 'A diamond hidden in the mouth of a dragon' nennen sich die Klang-Ungetüme, die tatsächlich wirken wie aus einer anderen Welt.

Schlagzeuger *Cristiano Calcagnile*, Bassist *Massimo Pupillo* (ZU) und Gitarrist *Xabier Iriondo* (Buñuel) finden auf ihrer ersten Kollaboration eine universale Sprache in Klang und erschaffen gleichsam Soundtracks für Stippvisiten in die Unterwelt. Angereichert werden die zeitlupenhaften Exzesse mittels Doom und Psych, womit alles zu einer zähflüssigen Masse mutiert, die sich Lava-gleich, in den eigenen Alptraum ergießt.
Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, KR 10)

Pleiadees by Pleiadees

Surftipps zu Pleiadees:
Facebook

Soundcloud
Bandcamp
Spotify